

22.04.2020

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Corona-Virus

Aktuelle Meldungen vom 22. April

Infiziertenzahl unverändert

Auch die heute eingegangenen Testergebnisse zu Abstrichen des Vortages waren allesamt negativ. Die Gesamtzahl Corona-Infizierter in Dessau-Roßlau verharrt somit weiterhin bei 62. Die Anzahl mittlerweile genesener Patienten steigt von 13 auf nunmehr 30 an, sie alle wurden bereits zweifach negativ getestet.

Persönliche Schutzausrüstung im Angebot

Die Versorgung mit Persönlicher Schutzausrüstung erfolgt, wie bereits mitgeteilt, über das Gesundheitsamt der Stadt. Medizinische Einrichtungen, die Bedarf an einer Ausstattung mit Persönlichen Schutzausrüstungen haben, können sich per E-Mail an

gesundheitsamt@dessau-rosslau.de

wenden. Die weitere Vorgehensweise wird dann im Einzelfall mitgeteilt. Noch ein vorsorglicher Hinweis: Das Land Sachsen-Anhalt kann für die Kosten eine Rückerstattung verlangen.

Tierpark wieder geöffnet

Ab Donnerstag wird, wie gestern schon angekündigt wurde, der Tierpark für Besucher wieder geöffnet.

Um den zu erwartenden Besucherstrom zeitlich etwas strecken zu können, werden bis auf Widerruf die Öffnungszeiten erweitert. Einlass ist vorerst täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr, der letzte Besucher muss das Gelände bis spätestens 21.00 Uhr verlassen. Dann werden die Tore geschlossen.

Besonders wird darauf geachtet, dass im Kassenbereich und im gesamten Tierpark die Abstandsregeln von zwei Metern eingehalten werden. Aber auch die Einhaltung des Rauchverbotes wird, mit besonderem Blick auf die aktuelle Waldbrandstufe, besonders beachtet.

An der Kasse, in den Toiletten und am Heidegarten wird es im Tierpark Desinfektionsstellen geben. Außerdem werden zusätzliche Bänke aufgestellt sein, um unter Einhaltung der Abstände untereinander mehr Sitzgelegenheiten zu schaffen. Die Besucher-WCs sind geöffnet und werden mehrmals am Tag intensiv desinfiziert.

Nicht geöffnet sind das Terrarium, der Hundegarten, die Australien-Voliere mit den Wellensittichen, die Streichelgehege, alle Spielplatzbereiche sowie Buddelplätze. Das Füttern der Tiere ist streng verboten. Es wird kein Tierfutter verkauft, um eventuelle Übertragungen von Krankheitserregern von Mensch auf Tier oder umgekehrt zu vermeiden.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert. Trotzdem wäre man im Tierpark sehr dankbar für eine Spende aufgrund der ausgebliebenen Einnahmen der letzten Wochen, die im Budget der Einrichtung nun fehlen. „Eine Solidaritätsspende von 5 Euro pro Person würde da schon sehr hilfreich sein“, sagt Tierparkleiter Jan Bauer.